

360°

Fonds für Kulturen der
neuen Stadtgesellschaft

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

smac

staatliches
museum für
archäologie
chemnitz

Save the Date:

Tagung „Diversität in der Archäologie: erforschen, ausstellen, vermitteln“ im Staatlichen
Museum für Archäologie Chemnitz (smac)

15.05.2019-17.05.2019

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,

Menschen innerhalb einer Gesellschaft können sich durch vielerlei Eigenschaften und Merkmale voneinander unterscheiden, u.a. durch Alter, Gender, Weltanschauung oder Herkunft. Nicht immer sind diese Teile der Persönlichkeit im alltäglichen Miteinander von Bedeutung, sie können jedoch starke Faktoren für die Bildung von Bezugsgruppen sein oder auch zu Konflikten führen. Es ist somit möglich Identitäten auszubilden, die eine Person mit wildfremden Menschen verbindet, uns jedoch von unserer Nachbar*in unterscheidet oder sogar trennt. So bildet sich ein „Wir“ und ein „die Anderen“. Dabei kann der einzelne Mensch sich situationsbedingt durchaus unterschiedlichen Gruppen zugehörig fühlen.

Am 01. Juni 2018 startete im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz das Projekt „Change the smac“. Gefördert wird dies im Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes. Ziele des Projekts, das sich auf herkunftsbezogene Diversität konzentriert, sind u.a. Veränderungsprozesse innerhalb des Themenfelds kulturelle Vielfalt im Museum anzustoßen und Ausschlussmechanismen zu reduzieren. Aus diesem Prozess heraus sollen dann Einflüsse auf den Diskurs über Diversität innerhalb der Stadtgesellschaft ausgehen. Dies möchte das smac über seine an den Inhalten des Hauses orientierten Veranstaltungen erreichen.

Mit der Tagung „Diversität in der Archäologie: erforschen, ausstellen, vermitteln“ sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der zukünftigen programmatischen Arbeit des smac beleuchtet, kritisch hinterfragt sowie Chancen und Grenzen aufgezeigt werden.

Themen wie Ethnos, Migration und interkultureller Kontakt werden seit langem in der Archäologie diskutiert, seit den 1990er Jahren spielt der Begriff „Identität“ eine zunehmende Rolle. Im ersten Teil der Tagung geht es um die Fragen: Wie ist der Forschungsstand, welche Positionen gibt es und welche Forschungspotenziale sind in der Zukunft zu erwarten auch im Hinblick auf neue naturwissenschaftliche Methoden? Im zweiten Teil geht es dann um das Thema Kuratieren: Wie geht man bislang mit dem Thema herkunftsbezogene Diversität in einer Ausstellung um, was dürfen und können Kurator*innen ausstellen, soll/muss sich etwas ändern? Der dritte Teil der Tagung widmet sich dann der museumspädagogischen Frage, wie wir die Inhalte an unsere Besucher*innen vermitteln können und welche Konzepte sich eignen, um möglichst weite Teile der Gesellschaft anzusprechen.

Vorläufiges Tagungsprogramm:

Für alle drei Teile der Tagung sind insgesamt sechs Vorträge (jeweils 20 Minuten) mit anschließender Diskussion (jeweils 10 Minuten) geplant. Das vorläufige Tagungsprogramm ist wie folgt:

Mittwoch, 15.05.2019:

17:00-18:30: Tagungsbüro geöffnet

18:00: Tagungsbeginn und Geburtstagsfeier: fünf Jahre smac

Donnerstag, 16.05.2019:

Ab 8:30: Tagungsbüro geöffnet

09.00-09:30: Begrüßungen, Ablauf

Block 1: Archäologie von 9:30 – 14:30

Block 2: Kuratieren von 14:30 – 17:00

Freitag, 17.05.2019:

Block 2: Kuratieren von 09:00 – 10:30

Block 3: Vermitteln von 10:30 – 15:00

Ca. 15.00: Schlussdiskussion

Anmeldung:

Anmeldungen bis 31.03.2019

Attila.Bihari@lfa.sachsen.de

Tagungsbeitrag:

50 €

Im Tagungsbeitrag ist Verpflegung für die Kaffee- und Mittagspausen enthalten.

Übernachtung:

Ein Kontingent an Zimmern wird für die Tagung reserviert. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob sie ein Zimmer benötigen.

Kontakt:

Attila Bihari

Attila.Bihari@lfa.sachsen.de

Tagungsort:

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

Tagungsleitung:

Dr. Sabine Wolfram

Attila Bihari